

*Sachantrag zur Behandlung im Ausschuss für Kultur und Sport (vorberatend) & Stadtrat/
Gesamtplenium*

24.06.2020

**Betreff: Kulturraum Traunstein stärken! – Reaktion auf pandemie-bedingte Auswirkungen
& Entwicklung zukunftsfähiger Ansätze einer strategischen Weiterentwicklung**

Bezugnehmend auf unseren Antrag vom 10.06.2020 präzisieren und konkretisieren wir unseren Antrag vom 10.06.2020 und stellen diesen in der nun vorliegenden Form zur Behandlung in den kommenden Sitzungen. Der im Antrag genannte Anlass, das Ziel und die Anführung von uns vorgeschlagener und als geeignet angesehener Maßnahmen dienen nur der zusätzlichen Information und Präzisierung.

Anlass:

<https://www.traunstein.de/kultur-brauchtum/kultur> (Aufruf: 08.06.20.): *Traunstein ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität – und das in jeder Hinsicht. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet das umfangreiche Kultur- & Veranstaltungsprogramm, dem Traunstein seine Stellung als „Chiemgauer Kulturhauptstadt“ verdankt.“*

Die pandemie-bedingt erforderlich gewordenen Maßnahmen der zurückliegenden Monate haben auch das kulturelle Leben in der Stadt Traunstein weitestgehend zum Erliegen gebracht: Schließung von Museen, Galerien & Kinos, Verbot von Theateraufführungen, Konzerten und anderen öffentlichen Darbietungen, Verbot von Großveranstaltungen, Absage von Brauchtumsveranstaltungen.

Die wirtschaftliche Existenz- dabei insbesondere der nicht in Eigenregie der Stadt Traunstein betriebenen Einrichtungen - also vor allem kulturschaffender Einzelpersonen und Institutionen ist durch die entsprechenden Einschränkungen massiv gefährdet.

Darüber hinaus gilt es Traunstein als für die Ansiedelung weiteren kreativen Potentials zukunftsfähig aufzustellen und vor allem Räume & Entwicklungsmöglichkeiten für Kreative & Kunstschaffende aller Sparten zu schaffen.

Ziel:

Der vorliegende Antrag verfolgt dabei zwei Ziele:

- 1.) adäquate Antworten auf die pandemie-bedingten, insbesondere finanziellen, Einbrüche die die kulturelle Szene im Stadtgebiet Traunstein erlitten hat, zu finden und hierdurch ein möglichst breites Spektrum an Angeboten, die in eigener (also nicht-städtischer) wirtschaftlicher Verantwortung stehen auch für die Zeit „nach der Krise“ für die BürgerInnen zu erhalten, sowie konkrete Anreize für die Inanspruchnahme der entsprechenden Angebote durch BürgerInnen zu schaffen.
- 2.) die Stadt Traunstein als Raum zur Ansiedlung für weitere Kulturschaffende &

Kreativberufe attraktiv zu machen & aktiv für eine nachhaltige Weiter-Entwicklung zu gestalten. Dabei sollen im Ergebnis insbesondere auch innerstädtische Bereiche, die derzeit mit hohen Leerständen zu kämpfen haben (z.B. Ludwig-Str., Marien-Str.) von einer entsprechenden Kampagne profitieren.

Geeignete Maßnahmen:

- **zu 1.):** Bildung eines „Runden Tisches“ bestehend aus dem zuständigen Vertreter der Stadtverwaltung / dem Sachgebietsleiter „Kultur“, der Referentin für Kunst & Kultur, dem Referenten für Heimatpflege & Brauchtumserhalt, sowie eines möglichst breiten Spektrums an Vertreterinnen der örtlichen Kulturschaffenden-Szene (Einzelpersonen & Institutionen); Erarbeitung einer Situationsanalyse und Vorschlag geeigneter Maßnahmen zur kurzfristigen Reaktion auf die eingetretenen bzw. bereits absehbaren krisenbedingten Auswirkungen
- **zu 2.):** Schaffung bzw. „Ausweisung“ eines entsprechenden Gebietes im innerstädtischen Kernbereich, in dem die Ansiedlung Kreativer & Kunstschaffender speziell gefördert wird (z.B. Ausrufung einer „Ansiedlungs-Kampagne“, verbilligte Vermietung städtischer Liegenschaften bzw. Bezuschussung von Anmietungen bei privaten Eigentümern für einen ggf. zeitlich befristeten Zeitraum etc.).

Antrag/Beschlußvorschlag:

- 1.) Das Sachgebiet „Kultur“ wird mit der Einberufung eines „Runden Tisches“ zur Erstellung einer Situationsanalyse & Formulierung geeigneter Maßnahmen zum Umgang mit den Auswirkungen der pandemie-bedingten Auswirkungen auf die städtische Kunst - & Kulturschaffenden-Szene beauftragt. Soweit vom „Runden Tisch“ als geeignet befundene Maßnahmen mit Kosten verbunden sein würden, sind diese möglichst konkret zu beziffern. Konkrete Ergebnisse sollen möglichst zeitnah den zuständigen Ausschüssen und dem Stadtrat zur weiteren Erörterung vorgelegt werden.

Evtl. Finanzierungsmöglichkeiten:

- Zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Überlegungen in Hinblick auf die Finanzierung geeigneter Maßnahmen erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Denis Holl
Stadtrat der Partei DIE LINKE / Kreisvorsitzender

Peter Forster
Fraktionsvorsitzender SPD/DIE LINKE
im Traunsteiner Stadtrat